



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

LIII. Thideke Möllendorf beurkundet, dem Bischofe Johann von Havelberg  
sein von dem Grafen zu Lindow zu Lehn besessenes Gut Palstorf  
wiederkäuflich verkauft zu haben, im Jahre 1391.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

Marchie nostre Brandenburgensis ad alienas manus obligare compelleremur, propter obtinendas certas pecunias nobis necessarias, hostilitatibus et Inimicis dinerforum nobis inimicantium ad resistendum et municiones nostras retinendas, vna cum omnibus dominis Consiliariis, Nobilibus, vassallis et Ciuitatibus nostris, pecuniis suis nos amicabiliter iuuat duntaxat ista vice, Jure libertatis Ecclesie havelbergensis et priuilegiorum ipsius pro futuris temporibus in omnibus et per omnia saluo et illeso, presentium sub nostro appenso sigillo testimonio litterarum. Datum Berlin. Anno domini Millesimo Trecentesimo Nonagesimo primo, in die Conuersionis sancti Pauli.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 25.

**LIII.** Tideke Möllendorp beurfundet, dem Bischofe Johann von Havelberg sein von dem Grafen zu Lindow zu Lehn besessenes Gut Palfstorf wiederkäuflich verkauft zu haben, im Jahre 1391.

In godes namen Amen. Vor allen guden cristenn luden, de dissen brieff seen vnde horen lesen, Bekenne ik Tideke mollendorp knape, vritze mollendorps sone, vnde betuge openbar mit dessem breue, dat ik mit wolbedachten müte, mit rade vnde vulborde alle myner frund, van myner vnde kerstens, mynes vnmundigen bruders wegen als eyn vorstender, vorkost hebbe recht vnde redeleken, deme Erwerdigen hern vnde uader in gode, Johann bisschoppe to havelberg, synen nakomenn vnde synem godeshuse, dat gancze dorp palfstorp mit Ackere, holtere, watere, weyde, pacht, tys, bede, tegeden, mit aller plicht vnde vnplicht, mit allem gerichte vnde tobehoringe, als myn vader vor vnde ik na dat gehat vnde bezeten hebben vnde dat to lene van deme greuen to lindow gehat hebben vnde de greue vort to lene hadden van deme vorgenanten erwerdigen heren vnde fyme godishuse, dat ik vor deme greuen vorlaten hebbe, deme erwerdigen heren, synen nakomen vnde fyme godeshuse to erer handt vnde nut, vor twintich mark vnde hundert brandenborgesches fuluers vnde wichtes, de my de Erwerdige vader vnde here an redeme fuluere wol to danke betalet heft vnde de in mynen vnde mynes vnmundigen bruders vromen vnde openbaren nut gentzliken gekert vnde gekomen syn. Vnde ik tideke mollendorp uorfereuen van myner vnde mynes vnmundigen bruders wegenn als eyn vormunder, vortye vnde vorlate deme ergenanten erwerdigen heren Johann bisschop to havelberg, synen nakomen vnde fyme godishuse allent, dat to deme dorpe licht vnde dar y werlde to gehoret heft, mit aller nut, frucht vnde vromen, dewile dat desse kop steit. Des heft de erwerdige here Johan bisschop to havelberge my vnde mynen brudere vnde mynen Eruen, est vns got de geue, eynes wedderkopes gegunt An deme fuluen dorppe also, dat wy van em vnde synen nakomen wedderkopen mogen vor twintich mark vnde hundert vnde nicht durer; vnd wenn wy des to rade werden, so schole wy dat deme ergenanten hern Johanne bisschoppe to havelberg edder synen nakommen eyn gantz Jar touoren weten laten, vnde wenn dat Jar vmme komen is, so schole wy em este synen nakomen betalen twintich mark vnde hundert to havelberge an redeme fuluere edder an anderen paymente, dat denne genge vnde geue is vnde dar eyne were is, uor also vele zuluers. Weret ok, dat wy deme Erwerdigen hern vnde fyme nakomen dessen kop upseyden vnd dat gelt, wenn dat Jar vmme queme, nicht betalden, wat denn de vorgenante erwerdige here Johan bisschop to havelberge edder syne nakomen dar redeliken schaden vmme deden in Cristen edder ioden, den schole wy en benemen vnde dat dorp mit aller frucht In eren henden laten also lange,

wente wy em de XX mark vnde hundert to ende ut wol betalet hebben na eren willen. Des loue ik tideke mollendorp alle desse vorgescreeuen stücke stede vast to holdende sunder alle hinderleke ynvinginge. Sunderliken so loue ik vor mynen vnmundigen bruder als eyn vortender, dat he muntliken louen schal, wenn he to synen Jaren kompt vnde mundich wert, alle desse vorgescreeuen stücke to holdenn deme erwerdigen heren bisschop Johann edder synen nakomen, wenn se dat van em eschen vnde ruken, vnde ik Claus mollendorp, Curt sprantz, hinrik mouwerin vnde degenert van Enbeke louen in guden truwen mit samender hand to liken houetliken, dat tideke mollendorp mit synen brudere kerften alle desse vorseueuen stücke stede vnde vaste holden scholen deme vorge-nanten erwerdigen hern Johann bisschoppe to havelberg vnde synen nakomen sunder iengerleye argelist vnde to erer truwen hand den vasten knapen ludeken warnsteden, Gerken vnde Bernde bruderen ok geheiten warnstede, Mathiese van bredow vnde hinrike bellin vnde sunderliken allen eren vogeden vnde ambachtes lude, de nu syn vnde na to komen werden, vnde hebben to groter bewisinghe vnse Ingefegele mit gantzer wittschop vnde guden willen an dessen brieff laten hengen. Tuge deser dinge sint de erliken heren vnde duchtige knapen her Gerard prouest to havelberge, Otto ror offizial, hinrik Sluter vnde her Gerard schonhuzen, canoneke to havelberg, werneke preddul, Coppke dalcho, henning vnde hermen brudere geheiten bellin. Desse briff is gegeuen na godes bord drutteinhundert Jar Jn deme eyn vnde negentigsten Jare, des fondages na Sante Marcus daghe.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 43.

**LIV. Coppe und Dieterich Dalchow verkaufen dem Bischepe Johann zu Havelberg ihre Besitzungen in Großen-Wallwitz, im Jahre 1393.**

Vor allen guden luden, de dessen briff seen, horen vnde lezen, Bekenne wy Coppe vnde diderick vedderen, geheiten dalchow, vor vns vnde vnse rechten Eruen vnde didericks vnmundige bruder, vnd betugen, dat wy mit guden willen, mit wolbedachten mude vnde na rade vnser frund, recht vnde redeliken uorkoft hebben deme erwerdigen in gode vadere vnde hern, hern Johanne bisschoppe to havelberg vnd sinen Nakommenden, to der groten waluis alsodane gud, also vnse olderen dar gehat vnde befeten hebbin vnde vns geeruet hebben, vnde wy na en gefat vnde bezeten hebbin, vor XXIII mark brandenborges fuluers vnde wicht, de vns de egenante erwerdige here wol na willen vnd tu dancke betalet heft. Weret nu ok, dat wy Coppe vnde diderick vorbenomd edder vnse eruen dit egenante wolden wedderkopen, so schal vns de egenante Erwerdige here edder syne nakomeren dat gut wedder to kope laten vnmme XXIV margk fuluers brandenborgescher wicht, also wy eme dat vorkoft hebbin, edder also vele gudes anderen paymentis, also in deme lande eyne were is uor also vele fuluers. Vnde den wedderkopp schole wy deme vorge-nanten heren edder synen nakomeren kundigen to wynachten vnde scholen eme dat gelt geuen uppe paschen darnegeft. Alle desse vorseueuen stücke laue wy Coppe vnde diderick vedderen vorgescreeuen vor vns, vnse rechte eruen vnde diderikes vnmundige bruder, deme egenanten erwerdigen hern, hern Johanne Bisschoppe to havelberg vnde synen nakomeren, stede vnde vaste to holden sunder alle argelist, vnde hebbin des tu tuge vnse Ingefigel mit guden willen vnde wittschopp hengen laten an dessen briff, de